

Unheilig, Sonnenaufgang

Langsam bricht sie 'rein, die Nacht
Das Tagewerk ist nun vollbracht
Die Beine mde, die Arme schwer
Und der Kopf nun gnzlich leer

Frage mich wie es soweit kam
Wie viele Schritte sind getan?
Trotzdem werde ich weitergehen
Ich will noch etwas anderes sehen

Komm zur Ruh und sink dahin
Finde nun den wahren Sinn
Wiege jetzt mein Seelenlot
Im spten Abendrot

Das Leben hat so viele Seiten
Die mich so oft begleiten
Gedanken an die schnen Tage
Die ich immer bei mir trage

Das sind wohl die Momente
Wo ich einmal gerne still stnde
Um den Augenblick zu halten
Lass ich meine Trume walten

Komm zur Ruh und sink dahin
Finde nun den wahren Sinn
Wiege jetzt mein Seelenlot
Im spten Abendrot

Komm zur Ruh und sink dahin
Finde nun den wahren Sinn
Wiege jetzt mein Seelenlot
Im spten Abendrot

Diese Dinge sind fr mich
Alles andere als die Tagespflicht
Der wirklich wahre Lohn
Jedes Wort und jeder Ton

Nun lehn ich mich entspannt zurck
Geniee dieses Stck von Glck
Warte bis der Tag anbricht
Seh am Horizont das Licht